

Tödliche Unfallserie in der Land- und Forstwirtschaft

Eine unheimliche Serie schwerer Unfälle - davon 10 tödliche - ereignete sich im Oktober und den ersten Novembertagen in der Land- und Forstwirtschaft in Niederbayern/Oberpfalz und Schwaben.

Hergang der tödlichen Unfälle wie folgt:

- Beim Aufstieg auf Kipper von der wegrutschenden Staffelei gestürzt (m, 67 Jahre).
- Bei Fällarbeiten von fallendem Baum getroffen worden (m, 21 Jahre).
- Gegen Heizkörper gestürzt (m, 52 Jahre).
- Autotank ist beim Schweißen explodiert (m, 46 Jahre).
- Bei Fällarbeiten vom Ast einer vom fallenden Baum mitgerissenen Esche getroffen worden (m, 68 Jahre).
- Beim Versuch auf Traktor aufzuspringen, von angebauter Kreiselegge erfasst worden (m, 44 Jahre).
- Mit Aufsitzrasenmäher auf Siloauffahrt abgestürzt (m, 62 Jahre).
- Von Laderschaufel am Kopf getroffen worden (w, 81 Jahre).
- Im Fahrsilo von der Leiter gestürzt (m, 58 Jahre)
- Beim Transport eines Baggers auf Anhänger mit Gespann von der Straße abgekommen (m, 55 Jahre)

Vor dem Hintergrund dieser großen Zahl an tödlichen Unfällen innerhalb eines Monats der dringende Appell an alle in der Land- und Forstwirtschaft Tätigen, ganz bewusst auf mehr Sicherheit achten - und zwar auf die eigene und die der Familienangehörigen und Mitarbeiter.

Hans Maurer
LBG NOS